

Ein Sinnbild unseres Schweizer-Alpenklubs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 29

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-647693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

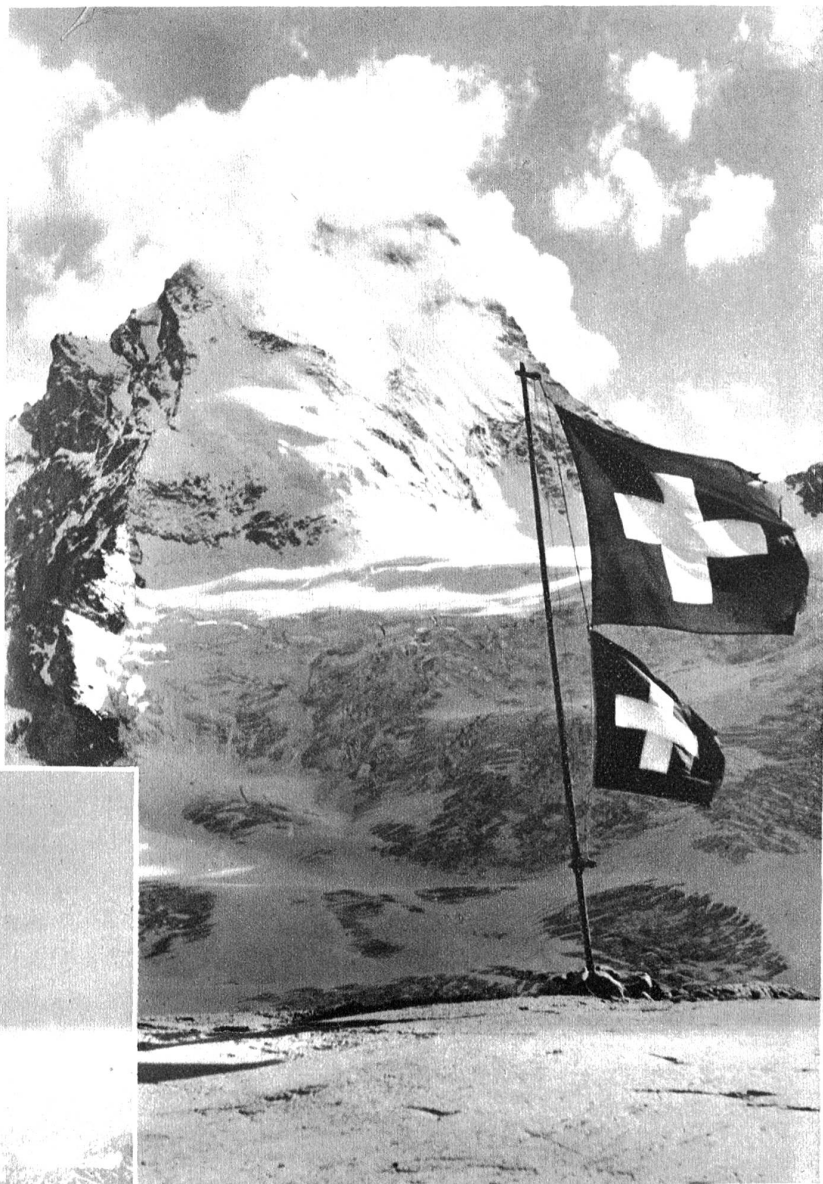
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

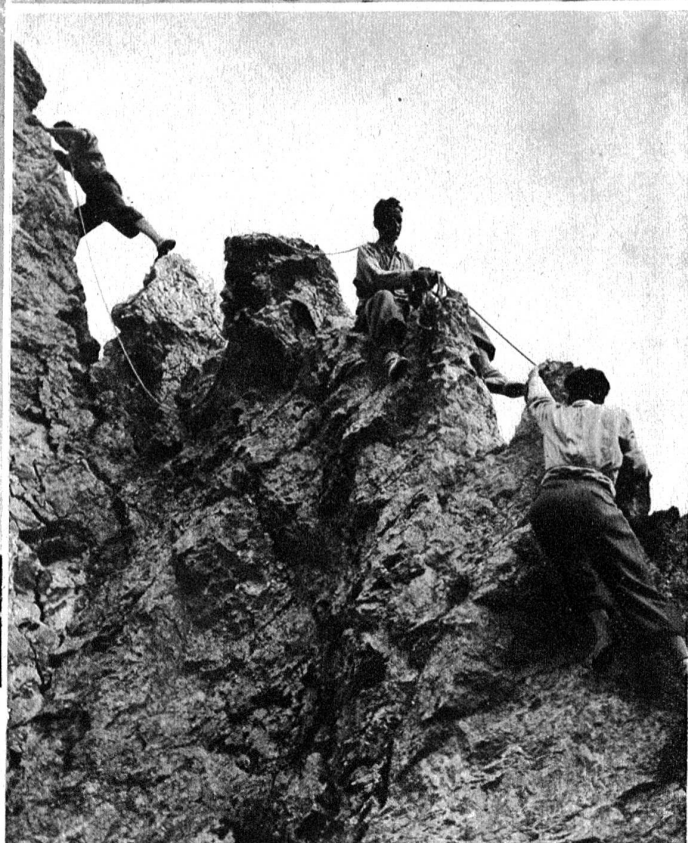
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Sinnbild unseres Schweizer- Alpenklubs:

Das große Schweizerbanner stellt die mächtige Organisation des heimat- und vaterlandstreuen S.A.C. dar und unter seinen Fittichen flattert fröhlich, in der Liebe zu unserm Land erzogen, unsere Jugendorganisation, dem kleinen Fähnlein vergleichbar, im herben Bergwind.



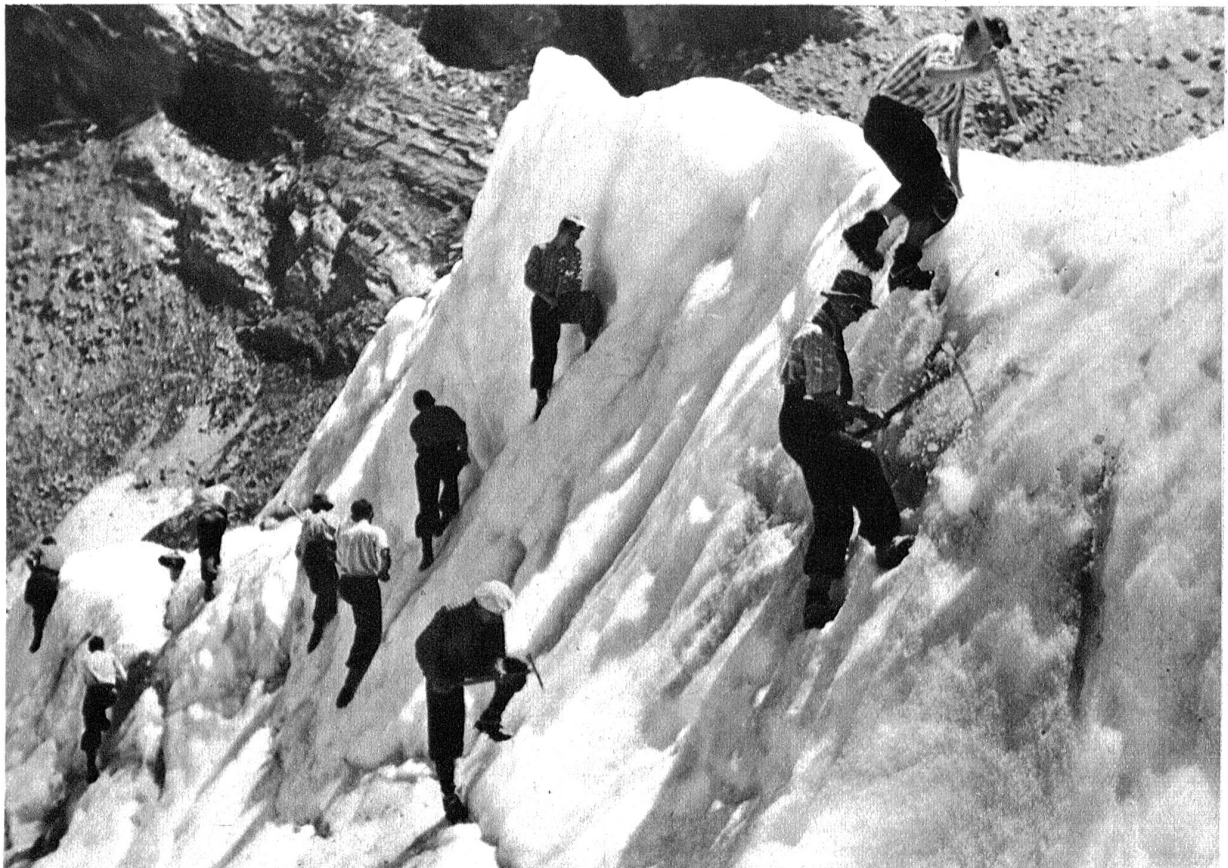
Blick ins Wallis.
Gipfel des Bonvin (Wildstrubelgebiet).
(Phot. O. Stettler)



Auch unser herrlicher Jura bietet
Gelegenheit zu Kletterfahrten.
Kletterübungen am „Matterhorn-
grätli“ des Raimeux.
(Phot. O. Stettler)



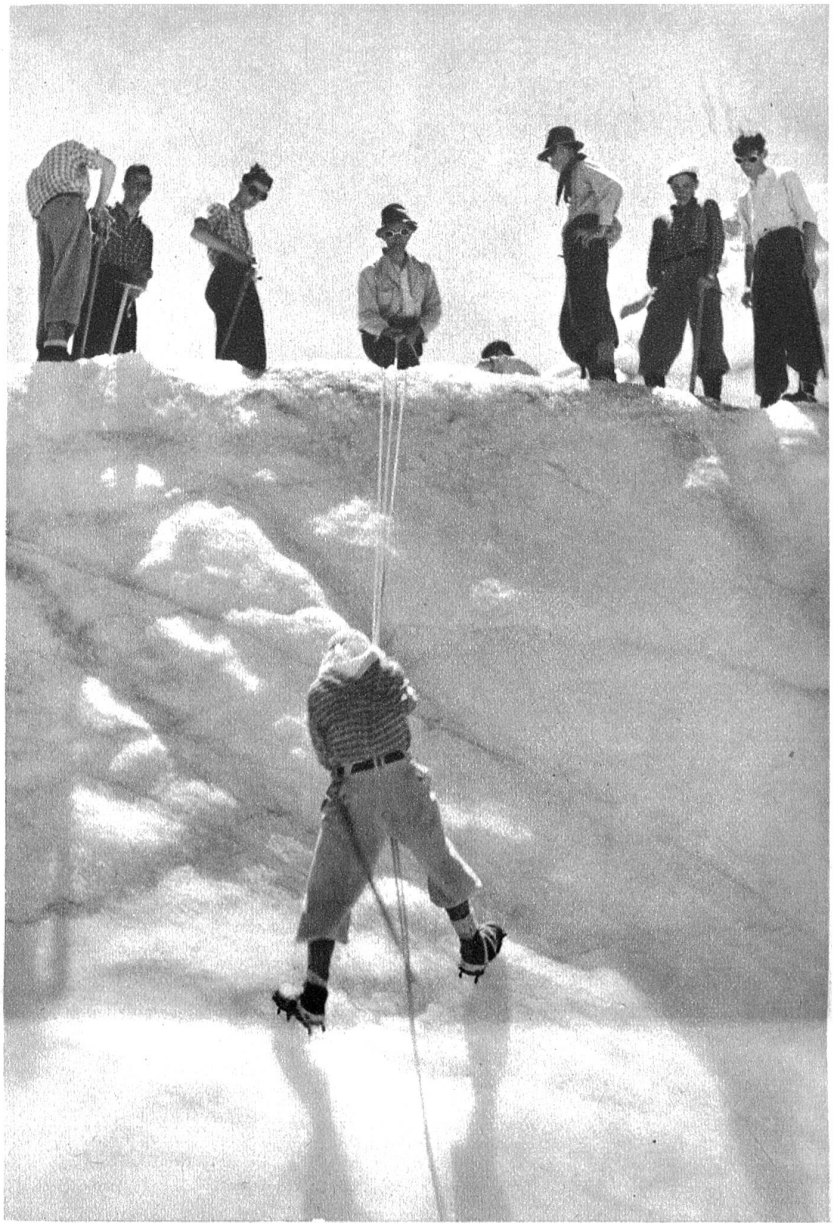
J.O.-Gruppe im Aufstieg über den verschneiten Durandgletscher. (Phot. O. Stettler)



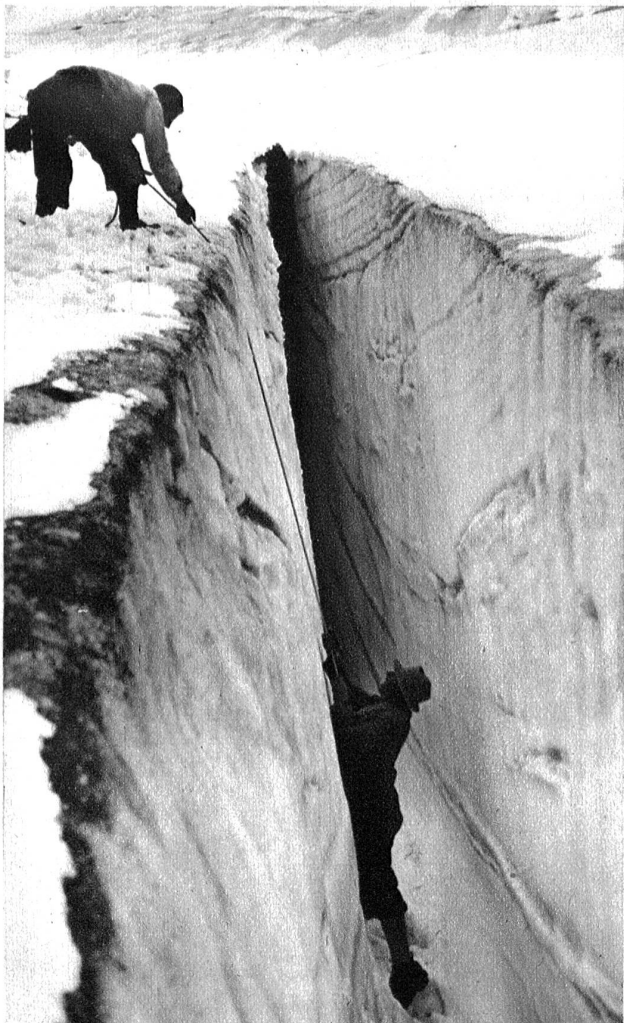
Arbeit im Gletschereis. Jeder muss sich seinen Weg selber bahnen. (Phot. O. Stettler)



Abseilen mit doppelter Sicherung am steilen Fels.



Abseilübung an der Eiswand.



Rettung aus der Gletscherspalte (Rettungsübung.
(Phot. O. Stettler)



Junioren im Quartier (Jugendherberge Zinal).